

Verbraucher-Anfragen: Theorie und Praxis

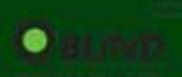


REACH in der Praxis IV, Fachworkshop 3: REACH Kommunikation in den Lieferketten.
www.bund.de/reach-reduzieren



**SVHC-Stoffe stehen auf der
Kandidatenliste, weil sie ein
gravierendes Problem für Umwelt und
Gesundheit sind.**

**Sie sollen von Unternehmen so
schnell wie möglich ersetzt werden!**



Zum Beispiel Phthalate

- Weichmacher wirken am intensivsten auf den Embryo im Mutterleib.
- Entwicklung und Reifung der Organe ist aber auch in der Phase bis zur Pubertät störanfälliger als beim Erwachsenen.
- Phthalat-Belastung in der Schwangerschaft kann zu einer Hemmung des männlichen Hormons Testosteron um bis zu 80 Prozent führen kann.
- Studien zeigen, dass Deutschland zu den Ländern gehört, in denen sich die Spermaqualität bei jungen Männern seit Jahrzehnten deutlich verschlechtert hat.
-



Auswirkungen auf die Gesundheit

DEHP, DBP, BBP, DIBP:

- sind bereits als reproduktionstoxisch klassifiziert (Rep. Kat. 1b)
- haben anti-androgene Effekte (z.B. verringerte Testosteronproduktion)
- wirken schädigend auf die Hodenfunktionen (z.B. Hodenhochstand, geringeres Gewicht, reduzierte Anzahl v. Keimzellen, Entwicklungsstörung der Harnröhre)
- haben nachteilige Effekte auf die geschlechtliche Differenzierung während des Entwicklungsprozesses (z.B. anogenitale Distanz, Brustwarzen bei Nagermännchen)



Stichproben Kinderprodukte BUND



Einige Phthalate sind zwar in Spielzeug verboten, aber in vielen anderen Produkten im Umfeld von Kindern enthalten

Der BUND hat 2015 neun Kinderprodukte auf gesundheitsschädliche Chemikalien untersuchen lassen.

Ergebnisse:

- fortpflanzungsschädigende Phthalate z.T. in sehr hohen Mengen enthalten



Belastete Produkte



Werkzeugset mit Werkzeug AAK0132
Anbieter: Conrad
Produkt in: Italien
Preis: 28,30 Euro
Schadstoff: DEHP-Bisphenol für Spielzeug-Konservativer
[FIND article](#)



Schwimmset „Jewel 50“ für Kinder
Anbieter: Aqua-Swim
Produkt in: Italien
Preis: 24,00 Euro
Schadstoff: DEHP und andere Phthalate stark erhöht; Bisphenol stark erhöht



Schwimmhose für Kinder
Anbieter: Aquasphere
Produkt in: Italien
Preis: 19,95 Euro
Schadstoff: Phthalat-Esterestoffe stark erhöht



Weichmacher in deutschen Kitas

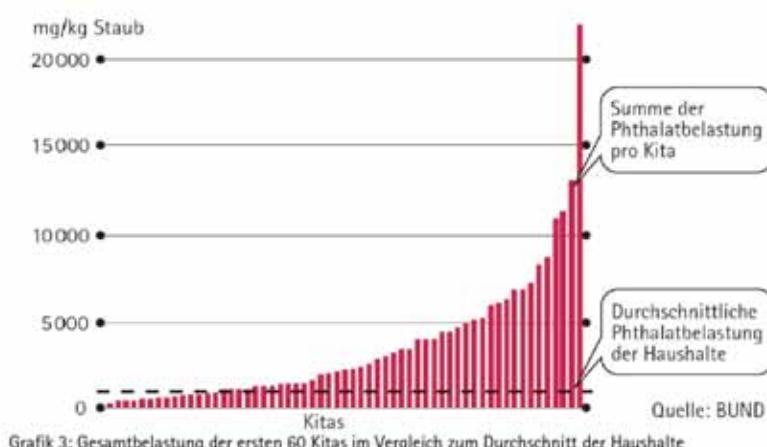
BUND-Studie zur Weichmacherbelastung von Kitas:

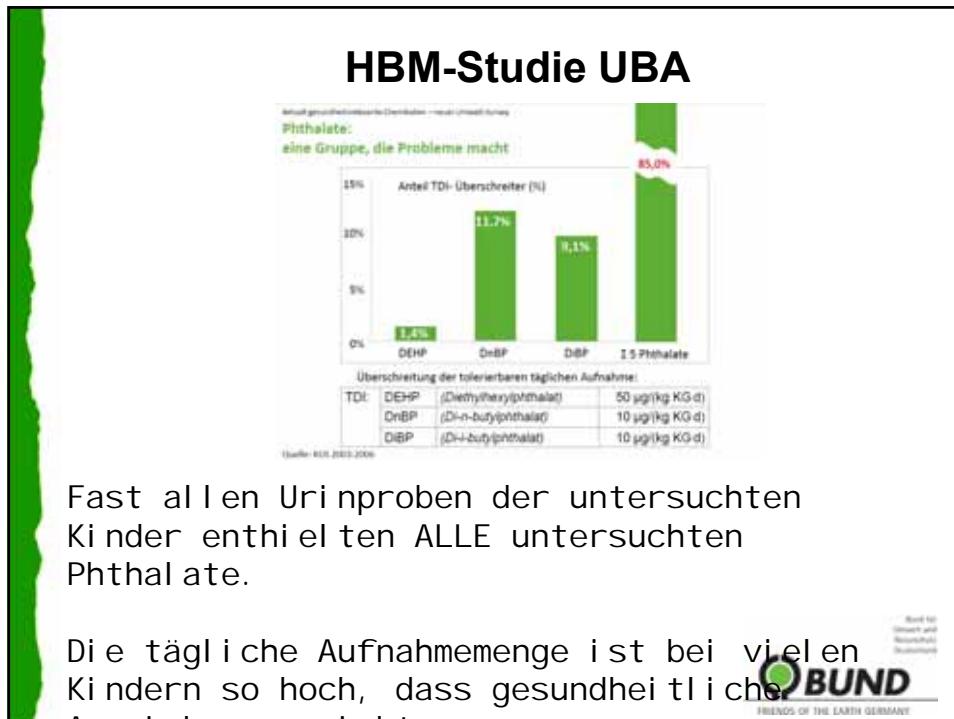
- Mehr als 200 Kitas bundesweit getestet
- Analyse des Hausstaubs auf 6 verschiedene Phthalat-Weichmacher (DEHP, DBP, BBP, DINP, DIDP, DIBP)
- Ergebnis: Kitas sind im Durchschnitt hoch mit diesen hormonellen Schadstoffen belastet, v.a. mit DEHP und DINP, im Staub jeder Kita fanden sich Cocktails verschiedener Phthalate

Weichmacher	DIBP	DBP	BBP	DEHP	DINP	DIDP
Durchschnittsbelastung Hausstaub Kitas (in mg/kg)	77.57	49.39	47.68	1721.16	934.1	104.5



Zwei Drittel der Kitas sind stärker belastet als der Durchschnittshaushalt





Interessiert das Verbraucher?

Ja! Verbraucher

- erwarten schadstofffreie Produkt
- wollen selbst entscheiden, ob sie sich einer Gefahr aussetzen: Transparenz!

BUND
Friends of the Earth Germany



Neue Medien erleichtern Verbrauchern das Leben

ToxFox Kosmetikcheck

Tjek Kemi en SVHC-App

BUND Friends of the Earth Germany

The advertisement features a green vertical strip on the left and two smartphones in the center. The phone on the left displays the 'ToxFox' app interface, which includes a green fox logo and the text 'TOX FOX'. The phone on the right displays the 'Tjek Kemi en SVHC-App' interface, which includes the text 'TJEK KEMIEN'. At the bottom right, there is a logo for 'BUND Friends of the Earth Germany'.

TOXFOX
DER KOSMETIK-CHECK

Der ToxFox-Kosmetikcheck gibt Auskunft über hormonell Schadstoffe in Kosmetik- und Pflegeprodukten

Mehr als 83.000 Körperpflegeprodukte in der Datenbank

FoxFacts:

- App Downloads: 900.000
- App Scans: 12 Millionen
- Protestmails: 100.000

<http://www.bund.net/toxfox>

TOXFOX
DER KOSMETIK-CHECK

Und die Verbraucher-Anfragen?

Art. 33.2 REACH:

- Verbraucher können beim **Händler, Hersteller oder Importeur** nachfragen, welche Stoffe der Kandidatenliste in einem Produkt enthalten sind. Händler, Hersteller und Importeure müssen sie dann innerhalb von 45 Tagen kostenlos darüber informieren – unabhängig von einem möglichen Kauf.
- Die Auskunftspflicht gilt für die meisten Gegenstände: z.B. Haushaltswaren, Textilien, Schuhe, Sportartikel, Möbel, Heimwerkerbedarf, Elektro-/Elektronikgeräte, Spielzeug, Fahrzeuge oder Verpackungen.



BUND / UBA Online-Formular

Unser Anfrage-Generator ermittelt den Hersteller und erstellt automatisch eine Anfrage.
Die Daten bei der Verbraucheranfrage werden unverschlüsselt übermittelt.

ZEITLICHE VERBRAUCHERANFRAGE STELLEN!	
Artikelnummer *	<input type="text"/>
Produktname *	<input type="text"/>
Ihre Kontaktdata, damit die Firma antworten kann	
Vorname *	<input type="text"/>
Nachname *	<input type="text"/>
e-Mail *	<input type="text"/>
Adresse *	<input type="text"/>
PLZ * / Ort *	<input type="text"/>
Land	<input type="button" value="DEUTSCHLAND"/>
Einkaufsstätte (freiwillige Angabe) Warum ausfüllen? weiter...	
Bezeichnung	<input type="text"/>

http://www.bund.net/themen_und_projekte/chemie/stell_die_giftfrage/auskunftsrecht/

Anfragen verschickt:

2013: 1550

2014: 1070

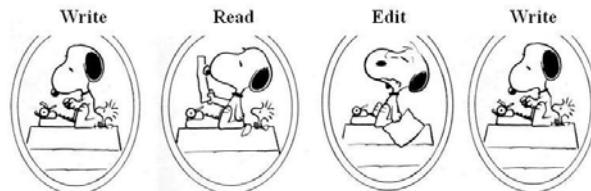
Da ist Luft nach oben!



Warum ist das so?

Das Auskunftsrecht ist im Moment wenig alltagstauglich:

- **Zu umständlich:** Email schreiben, Email-Adresse heraussuchen, etc.



- **Zu langsam:** 45 Tage auf eine Antwort warten?
Aber Weihnachten ist in 2 Wochen....!
- **Zu wenig:** 0,1% Schwellenwert ist für die meisten Schadstoffe viel zu hoch. Außerdem stehen nicht genug Schadstoffe auf der Liste.



Dänische „Tjek Kemien“-App



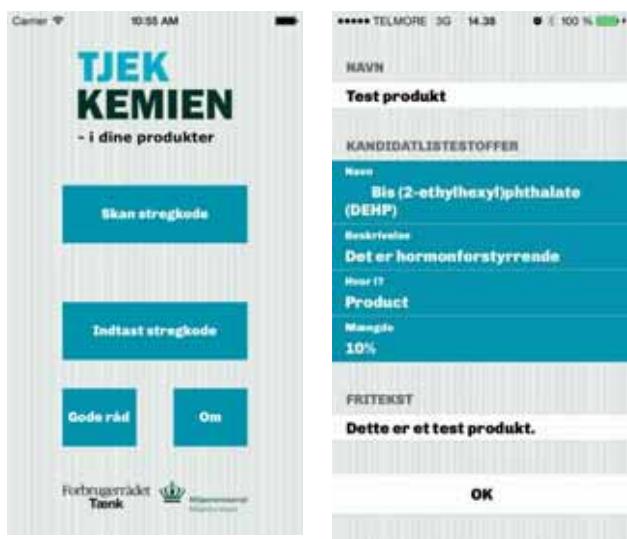
Ministry of Environment and Food
The Danish Environmental Protection Agency

"Check the Chemistry"

Art. 33.2 REACH: Verbraucher haben das Recht sich über SVHC-Stoffe in Produkten beim Hersteller / Importeur / Händler zu informieren. Sie müssen innerhalb von 45 Tagen eine Antwort bekommen.

Vereinfachung für Verbraucher:
Verbraucher scannen Produkte und schicken eine automatisierte SVHC-Anfrage an Hersteller.

Vereinfachung für Hersteller:
Der Hersteller kann die Daten in die „Tjek-Kemien“-Datenbank einstellen. Verbraucher werden dann automatisch informiert.

In drei Jahren:

- Über 75.000 Scans durch Verbraucher
- Über 15.000 Firmen sind in der Datenbank



Funktioniert die Kommunikation?

Danish Consumer Council (Forbrugerrådet Tænk) :

„[The Tjek Kemien-App] has clearly shown that the communication on SVHCs in the supply chain often does not work. It is not passed on to the next business at it should....”



Funktioniert die Kommunikation?

BUND Untersuchung 2010

- Test-Käufe und Anfragen bei 24 bekannten

deutschen Handelsketten

- Labor-Analyse der gekauften Produkte

– Ergebnis: Nur 7 vollständige, korrekte und
fristgerechte Antworten

– 8 Firmen verschwiegen enthaltene SVHC

– 9 missverständliche Antworten/keine Antwort,
aber Produkt frei von SVHC



Erfahrung aus Dänemark

Ministry of Environment and Food
The Danish Environmental Protection Agency

Enforcement project - Compliance with art. 33.2:

- 50 Produkte aus PVC plastic wurden auf 12 Phthalate von der Kandidatenliste untersucht
- Mit der Tjek Kemien App wurde zudem eine Anfrage an den Hersteller verschickt
- Die Ergebnisse der Analysen wurden mit den Firmenantworten verglichen

BUND
Friends of the Earth Germany

Ministry of Environment and Food
The Danish Environmental Protection Agency

Enforcement project - Compliance with art. 33.2

- Über 20% der Produkte enthielten Phthalate > 0,1%
- Nur eine der elf positiv getesteten Firmen hat auch mit "ja" geantwortet.
- Alle anderen Firmen antworteten mit "nein" oder gar nicht.
- 2 Scans von 11 erreichten die Hersteller nicht wegen falscher Email-Adressen

BUND
Friends of the Earth Germany

Was Unternehmen tun können

Die einfachste und beste Lösung, um Falschaussagen zu vermeiden:

Alle schädlichen Chemikalien aus Produktion und Produkten verbannen!

„Was vorne nicht rein geht, kann hinten nicht raus kommen“



Textilfirmen zeigen wie es geht

Greenpeace hat führende Modemarken verpflichtet, bis 2020 giftfrei zu produzieren.

Firmen mit DETOX Commitment		
Puma	Nike	Adidas
Li Ning	H&M	C&A
Zara (Inditex)	Levi's	Uniqlo
Mango	Valentino	Benetton
Esprit	Coop (Schweiz)	Marks&Spencer
G-Star Raw	Victoria's Secret	Canepa
Burberry	Primark	Tchibo
Lidl	Rewe Group	Gritti Group
Aldi	Lanfranchi	Paramo
Kaufland	Italienische Textillieferanten	Prato Region



Prato: Eine Region entgiftet

Im Februar 2016 haben sich 20 Unternehmen Italiens größter Textilregion Prato verpflichtet, ab sofort giftfrei zu produzieren.

Pratos Textilverband Confindustria Toscana Nord überprüft, ob alle gefährlichen Chemikalien aus der kompletten Produktion der Hersteller entfernt sind.
(z.B. Nonylphenolethoxylate, Phthalate oder Schwermetalle)

Die Firmen beliefern große italienische Modemarken wie Armani, Prada und Gucci.

<https://www.confindustria-toscana-nord.it/media/DET0X/DetoxCommittmentPratoTemplateFINAL.pdf>



Wie geht das?

1. Gefährlichen Chemikalien identifizieren
→ SIN-Liste, GreenScreen geben Orientierung



Welche Stoffe sind gefährlich?

chemsec
SIN LIST

SEARCH SIN LIST SEARCH SIMILARITY ABOUT SIN LIST CONTACT ABOUT CHEMSEC

SEARCH THE SIN LIST

Search your chemicals and we can identify if they are on the SIN List. If not, the SINsimilarity tool can tell you if they are similar to the SIN listed chemicals.

Enter the CAS# Number or Chemical name SEARCH

FILTER: the SIN LIST

The SIN List was last updated April 2016

<http://sinlist.chemsec.org/>

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Wie geht das?

1. Gefährlichen Chemikalien identifizieren
→ SIN-Liste, GreenScreen geben Orientierung
2. Phase-Out-Ziele setzen mit klaren Zeitpunkten

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Welche Alternativen gibt es?

<http://www.subsport.eu/>

Wie geht das?

1. Gefährlichen Chemikalien identifizieren
→ SIN-Liste, GreenScreen geben Orientierung
2. Phase-Out-Ziele setzen mit klaren Zeitpunkten
3. **MRSList (manufacturing restricted substances list)**
für Lieferanten festlegen
→ **detox-Firmen zeigen, wie es geht**



MRSL Prato Region

Priority II group examples

Note that the restriction applies to all members of each of the 11 groups. Where applicable, a list of specific examples is given for each group. There are examples, and it is not provide an exhaustive list.

Note: all chemicals may be added to input formulations and treated discharge (disinfectant and detergent) and products.

Note: access measures for detection limit.

Note: different lists.

Issue ARIG 08/02/2012

Common MRSL - PRATO DISTRICT				
Category	Name(s) list	CAS	Input water water/water (mg/l)	Output - finished raw materials - finished articles - chemicals - (mg/kg)
Aromatic hydrocarbons (AHS)				
1	4,4'-Methoxybiphenyl	24039-8		
	4,4'-Biphenol	27179-26-0		
	4,4'-Dihydroxybiphenol	21104-52-2		
	4-Nitrophenol (benzene)	124-40-2		
	Benzophenone (acetone)	100-93-2		
2	4-Nitrophenol (4-NP) MRSL 12-12 (12-12) -verboten	123-61-1		
	Benzophenone MRSL 12-12 (12-12) -verboten	123-61-1, 60012-59-0, 227587-91-0		
	4-Nitrophenol, ortho-alkylated	123-61-1		
	Dimethylbenzophenone (DMBP) 12-12 (12-12) -verboten	23017-98-0		
	4-Nitrophenol, ortho-alkylated	123-61-1, 60012-59-0		
Polymer				
1	2,2-Bis(4-phenyl)-2-phenylpropane (BPA)	92-74-2		
	2,2-Bis(4-phenyl)-2-phenylpropane (BPA)	111-49-2		
	2,2-Bis(4-phenyl)-2-phenylpropane (BPA)	60-28-0		
	2,2-Bis(4-phenyl)-2-phenylpropane (BPA)	20775-52-0, 20882-48-0		
	2,2-Bis(4-phenyl)-2-phenylpropane (BPA)	111-49-2		

Vollständige Liste:
https://www.confindustriaoscananord.it/media/ETOX/DetoxMRSL_PUBBLICA.pdf



BUND
Friends of the Earth
Germany

Wie geht das?

1. Gefährlichen Chemikalien identifizieren
2. Phase-Out-Ziele setzen mit klaren Zeitpunkten
3. MRSL (manufacturing restricted substances list) für Lieferanten festlegen
4. Mit guten Laboren zusammenarbeiten um Schadstoffe in Produktion / Produkten zu identifizieren
→ auf die Nachweisgrenze kommt es an



BUND
Friends of the Earth
Germany

Erwartungen des BUND an Behörden und Politik

- SVHC-Stoffe müssen schneller aus Verbraucherprodukten verbannt werden. (Beschränkung!)
- Deklarationspflicht für SVHC-Stoffe
- Die Kandidatenliste muss schneller vervollständigt werden
- 0,1% Schwellenwert absenken auf Nachweisgrenze
- Einhaltung der Auskunftspflichten regelmäßig überwachen ...
- und Verstöße sanktionieren



FAZIT

- SVHC sind ein Problem für Umwelt und Gesundheit
- Verbraucher wollen keine Schadstoffe in ihren Produkten
- Neue Medien machen es Verbrauchern leichter sich zu informieren und belastete Produkte stehen zu lassen.
- Lösung für Firmen: Schadstofffreie Produktion:
„Was vorne nicht rein geht, kann hinten nicht rauskommen“
- Wer schneller ist als andere profitiert:
„Transparenz als Chance begreifen“



